



Warum dieser Lehrgang genau für Sie gemacht ist

Es gibt viele Gründe, die dafür sprechen, sich mit dem Vorbereitungslehrgang für die Schulfremdenprüfung als Fachkraft in der Familienpflege zu qualifizieren. Der vielleicht Wichtigste: Sie haben die Chance auf eine sinnerfüllte, abwechslungsreiche und gesellschaftlich wertvolle Tätigkeit. Als Familienpfleger*in stützen und stärken Sie und viele engagierte Kolleg*innen Familien in Notsituationen – z.B. bei Krankheit, Kur, Entbindung, Überlastung oder bei psychosozialen Problemen.

Als Familienpfleger*in haben Sie auch die Möglichkeit, in der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Alten- und Behindertenhilfe zu arbeiten.

Es gibt zudem gute persönliche Gründe, sich für diesen Lehrgang zu entscheiden:

- Ihre eigenen Kinder sind schon größer und Sie möchten sich beruflich neu orientieren
- Sie möchten die Fähigkeiten, die Sie in der Führung Ihres Familienhaushalts erworben haben, fachlich vertiefen und beruflich nutzen.
- Sie arbeiten schon länger als „Familienpfleger*in ohne Abschluss“ und möchten als staatlich anerkannte*r Familienpfleger*in nicht nur Ihre Fachlichkeit weiterentwickeln, sondern mehr Geld verdienen.



Wir freuen uns über Ihr Interesse

Über den Beruf der Familienpfleger*in gibt es viel zu erzählen. Sicher haben Sie Fragen und möchten mehr erfahren. Melden Sie sich bei uns – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!



Anja Alexandersson

Tel. 07 61 | 4 01 06-10

anja.alexandersson@familienwerk-soelden.de

www.familienwerk-soelden.de
www.marta-belstler-schulen.de
www.dicvfreiburg.caritas.de

Werden Sie staatlich anerkannte*r Familienpfleger*in



**FÜR QUER-
EINSTEIGER!**

**Mit dem Vorbereitungslehrgang
für die Schulfremdenprüfung
von September 2026 bis September 2028**





Konzept und Dauer: Worauf Sie sich einstellen dürfen

Sie bereiten sich in einer vertrauten Gruppe 2 Jahre lang auf die Prüfung vor. Dazu gehören 3- bis 5-tägige Präsenzwochen an der Marta-Belstler-Schule in Freiburg. Zusätzlich gibt es einige digitale Unterrichtseinheiten, die jeweils am Samstag Vormittag stattfinden. Die Ausbildung schließt mit der Prüfung ab.

TERMINE 2026 / 2027

- Einführungstage: 07.09. – 11.09.2026
- Präsenzwoche: 28.10. – 30.10.2026
- Präsenzwoche: 09.02. – 12.02.2027
- Präsenzwoche: 30.03. – 02.04.2027
- Präsenzwoche: 18.05. – 21.05.2027
- Präsenzwoche: 07.09. – 10.09.2027
- Präsenzwoche: 03.11. – 05.11.2027

Eine Tutorin unterstützt die Gruppe beim „Lernen lernen“, damit Sie sich selbstständig auf den Prüfungsstoff vorbereiten können.

Nach erfolgreich bestandener Prüfung und einem Kolloquium sind Sie am Ende der zwei Jahre staatlich anerkannte*r Familienpfleger*in!



Welche Voraussetzungen Sie mitbringen sollten

- Sie möchten sich beruflich neu orientieren
- Sie haben einen mittleren Schulabschluss oder einen Hauptschulabschluss und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- Sie haben Lebens- und Familienerfahrung
- Sie haben Freude an der Arbeit mit Menschen
- Sie sind flexibel und bereit, sich regelmäßig auf neue Familien einzulassen
- Sie sind belastbar, leistungsbereit und reflektiert
- Sie sind offen für Neues und bringen sich engagiert in den Vorbereitungslehrgang ein



Was der Vorbereitungskurs kostet – und was er Ihnen bringt

Der Vorbereitungslehrgang ist eine Investition in Ihre berufliche Zukunft: Sie können schon während des Vorbereitungskurses in Teilzeit und sozialversichert beim Familienwerk Sölden oder einem anderen Anstellungsträger arbeiten. Wenn Sie anschließend mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % als Fachkraft für Familienpflege beim Familienwerk Sölden arbeiten, liegt Ihr Einstiegsgehalt bei ungefähr 3.500 – 3.600 Euro brutto (Stand 2026).

Die Kosten für den Vorbereitungskurs betragen 4.200 Euro. Hinzu kommen 360 Euro Prüfungsgebühr. Für die Übernachtung und Verpflegung sollten Sie pro Präsenztage zusätzlich mit ca. 100 Euro rechnen.

Für Mitarbeiter*innen des Familienwerks Sölden werden die Kosten zum großen Teil übernommen. Gegebenenfalls übernehmen auch andere Anstellungsträger die Kosten.